**Hie nach sagt es von den stainen in ainer gemain ./.**

Von den edeln stainen wie die geschaffen sind und was ir kraft sind und wie man ir krefft pesser und mer [illegible] an dem anheben der [illegible] menschen [illegible] [illegible] [illegible] darnach von dem [illegible] das wir das [illegible] mit edlen stainen [illegible] legen yedoch well wir des ersten von den stainen in ainer gemain reden Es ist ain frag wie die edeln stain wachsen in der erden adern darzu antwurt man nach der maister geschrift von der natur und sprichet die maister also das die stain also wachsen in der erden auß dem erdischen dunst und auß der feuchtin die in der erden adern und in iren kluften beschlossen ist wan in den dunsten und in den feuchtin sind die vier element gemischt fewr luft wasser und erd noch mer

der [illegible] ist [illegible] werden [illegible] stain auch manigerlay Nun sprichet das buch [illegible] das die stain ir gestalt nach der erden nement nach der stat [illegible] dar von die stain manigfaltig sind werden [illegible] Ist die stat sinwel so wird auch der stain sinwel Ist aber die stat eggot so werd auch der stain eggot Werlich man hat gesprochen das man [illegible] gesehen wann man vindt edel stain die menschen pild an in hand [illegible] und tier pild und vogel gestalt und sind doch die stet nit darnach geschickt da man die stain vindt Auch vindt man clain sinwel edel stain an grossen eggoten steten in der [illegible] und eggot stain an sinwel steten darumb spricht megenberger das der stain form und ir gestalt ist von sunderlichen [illegible] die gwalt und macht hand ze wircken die form und die schickung in den fuchten und in den dunsten.

Megenberger